

Horror im Konzertsaal. Klassische Orchestermusik wird reanimiert, der Pulsschlag längst vergrabener Werke in elektrisierender Atmosphäre wieder in Gang gesetzt. Eingemottete und zerstückelte Instrumente werden neu verschraubt, Partituren zusammengeflickt, antriebslose Musiker unter Strom gesetzt und musikalisch-technische Versuche an toten und halbtoten Kompositionen ausgeführt.

FRANKENSTEIN

ODER DER MODERNE INGENIEUR

Auf dem musikalischen Sezierpult liegen Filmmusiken von Franz Waxman aus **Frankensteins Braut** (1935) und John Morris aus der Mel-Brooks-Parodie **Frankenstein Junior** (1974), der **Zauberlehrling** (1897) von Paul Dukas sowie Auszüge aus HK Grubers Pandämonium **Frankenstein!!** (1976/77) für Chansonnier und Orchester nach Kinderreimen von H. C. Artmann.



**„MEIN LIEBES ALTES MONSTER.
ICH VERDANKE IHM ALLES.
ER IST MEIN BESTER FREUND.“**
Boris Karloff

Samstag, 27. Juni 2009
Audimax der Technischen Universität
Braunschweig (Pockelsstraße 15,
38106 Braunschweig)

Mittwoch, 1. Juli 2009
Aula der Technischen Universität Clausthal
(Aulastraße 8, 38678 Clausthal-Zellerfeld)

Sonntag, 5. Juli 2009
Festsaal der Leibniz-Universität Hannover
in der ehemaligen PH
(Bismarckstraße 2, 30173 Hannover)

Dienstag, 7. Juli 2009
Audimax der Technischen Universität
Braunschweig (Pockelsstraße 15,
38106 Braunschweig)

jeweils 20 Uhr – der Eintritt ist frei

